

# Thematischer Übersetzungsworkshop für professionelle Übersetzer\*innen Zielsprache Deutsch oder Französisch, alle Ausgangssprachen möglich

Vom 24. bis zum 27. April 2025 im Château de Lavigny (Schweiz)

## *Musikalität und Mehrsprachigkeit*

---

### *Polyphonie, la mélodie des langues*

mit Nicola Denis und Margot Nguyen Béraud



Beim literarischen Übersetzen haben wir es weniger mit einer geografisch geprägten Sprache als mit dem Personalstil der jeweiligen Autor:innen zu tun. Wie können wir ihn erfassen, charakterisieren und anschliessend in einem anderen Sprachraum wiedergeben, ohne die Zwischentöne seiner literarischen Besonderheit zu vernachlässigen? Bevor wir zur Feder greifen, spitzen wir als Übersetzer:innen die Ohren und fragen uns: Wer spricht? Welche Stimmen tragen den Text? Und mit welchen Eigenheiten?

In vielen Texten kommt eine grosse sprachliche Vielfalt zu Gehör: Lokale (regionale, dialektale) Varianten oder Abweichungen von der Standardsprache (Soziolekte), rekonstruierte oder imaginierte Mündlichkeit. Die sprachliche Polyphonie zeigt verschiedene musikalische Ausprägungen, die Herausforderung beim Übersetzen besteht darin, die Biegsamkeit der Zielsprache zu nutzen, um sie erfahr- und vielleicht hörbar zu machen – dazu gehören eine große Portion Intuition und ein bisschen Erfahrung.

Dieser Workshop richtet sich an professionelle Literaturübersetzer:innen, die an einem die Frage der Polyphonie berührenden Projekt arbeiten. Gemeinsam wollen wir das Verhältnis zur Sprache der ausgewählten Texte untersuchen und darüber nachdenken, wie wir mit der Präsenz unterschiedlicher Stimmen in einem Text umgehen können. Nicht zuletzt soll der Workshop auch die Gelegenheit bieten, einzelne Akteur:innen der Schweizer Literaturszene mit ihrer besonderen sprachlichen Vielfalt kennenzulernen.

**WORKSHOPLEITUNG** Nicola Denis ist Literaturübersetzerin aus dem Französischen. Seit 2018 ist sie als Dozentin an der Online-Akademie der BücherFrauen tätig. DÜF-Gastdozentur am Romanischen Seminar der Universität Mannheim sowie Lehraufträge an den Universitäten Basel, Marburg und Göttingen. Ihr Werk wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Prix lémanique de la traduction 2021 und dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis 2023. Im August 2022 erschien ihr literarisches Debüt *Die Tanten*.



**DAUER** Donnerstag, 24. April 2025, 14h, bis Sonntag, 27. April 2025, 14h.

**ABLAUF** Die Teilnehmer\*innen verteilen sich je nach Zielsprache auf zwei Arbeitsgruppen unter der Leitung einer erfahrenen und qualifizierten Übersetzerin (Nicola Denis fürs Deutsche). Die Übersetzer\*innen arbeiten sowohl an ihren eigenen Texten als auch an denen der anderen. Der Workshop findet in außergewöhnlicher Kulisse im Château de Lavigny ([www.chateaudelavigny.ch](http://www.chateaudelavigny.ch)) statt und bietet Gelegenheit zu intensivem und anregendem Austausch, sowohl innerhalb der eigenen als auch mit der zweiten Arbeitsgruppe.

**BEWERBUNG** mit folgenden Unterlagen an [translatio@unil.ch](mailto:translatio@unil.ch)

- Infoblatt mit kurzer Bio-Bibliographie
- 5 Seiten einer Übersetzung für die Arbeit in der Werkstatt (mit nummerierten Zeilen)
- die entsprechenden Seiten des Originals (auch nummeriert)
- kurze Vorstellung des Projekts (Autor\*in und Text) und der übersetzerischen Herausforderungen (max. 1 Seite)

Bitte schicken Sie uns eine Übersetzung, die sich zum Zeitpunkt des Workshops noch in Arbeit befindet. Ein Übersetzungsvertrag wird nicht vorausgesetzt.

**ZIELPUBLIKUM** Professionelle Literaturübersetzer\*innen (mind. eine publizierte Übersetzung) mit entweder Deutsch oder Französisch als Zielsprache (alle Ausgangssprachen werden berücksichtigt).

**KOSTENLOSE TEILNAHME** Verpflegung und Unterkunft werden gestellt. Die Reisekosten zahlen die Teilnehmer\*innen selbst. Im Bedarfsfall kann ein Antrag auf Kostenzuschuss beim CTL gestellt werden. Aus ökologischen Gründen wird dieser Zuschuss nicht für Flugreisen gewährt, die in einem Tag mit dem Zug zurückgelegt werden könnten.

**ANMELDEFRIST : 19. JANUAR 2025**

**ORGANISATION** Centre de traduction littéraire de Lausanne, Fondation H. M. & J. Ledig-Rowohl – Château de Lavigny, résidence internationale pour écrivains et traducteurs littéraires. Mit Unterstützung von Pro Helvetia, Litar und der Stiftung Jan Michalski.